

Der Ausbau der Technischen Hochschule und der Stadtrat.

Auf dem Landstraßergürtel.

Wien, 16. Mai.

Im Stadtrat fand heute eine eingehende Debatte über eine Vorlage statt, die für den Ausbau der Technischen Hochschule und für die neuen Laboratorien dieser Anstalt von größter Bedeutung ist. Bekanntlich hat eine Gruppe von österreichischen Industriellen ein Kapital von mehr als 2 Millionen Kronen aufgebracht, um den Staat bei dem Ausbau der Technischen Hochschule, beziehungsweise bei Herstellung der neuen Laboratorien zu unterstützen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat sich ebenfalls der Angelegenheit tatkräftig angenommen und es wurde damals eine Transaktion zwischen dem Staat und der Gemeinde Wien vereinbart. Dieses Uebereinkommen ist heute dem Stadtrat vorgelegt worden. Die Gemeinde Wien und der Staat haben von der austro-belgischen Gesellschaft, beziehungsweise von der Creditanstalt Gründe im Ausmaße von 60.000 Quadratmeter auf dem Landstraßergürtel erworben, ungefähr in der Gegend, wo sich einmal die alte Wafenmeisterei befunden hat. Diese Gründe auf dem Landstraßergürtel werden nun zur Aufnahme der neuen Laboratorien der Technischen Hochschule bestimmt und dem Staate übergeben werden. Die Gemeinde Wien bekommt dafür Gründe, die sich nächst dem Lainzer Tiergarten befinden, wo ein neuer Park angelegt wird.

Außerdem soll eine große Grundfläche reserviert werden, auf der das künftige Tuberkulosehospital errichtet werden soll. Dieser Grundtausch ist heute vom Stadtrate genehmigt worden; damit geht ein lange gehegter Wunsch der industriellen und wissenschaftlichen Kreise in Erfüllung. Durch diese Transaktion ist es möglich geworden, die Laboratorien der Technischen Hochschule, die ursprünglich nach Lainz hätten kommen sollen, in Wien auf dem Landstraßergürtel zu erhalten.